

## Dekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich  
leben aber dieses ist, weil Sie nie aus  
der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder aus-  
sieht, fühlt, blickt oder schmeckt wie  
die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Dekonomie—  
es langt weiter und speiset mehr.

# King Midas FLOUR

Das thönester Mehl in Amerika, und macht  
alles, was es köstet.

Chase Bros. & Wilson Co.  
Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

## Zu es Eisenwaaren—wir haben es.

### Genügend frische Luft ohne Zug.

Sanitärische Tuch Fenster Ventilatoren, die genügend frische Luft  
ohne Zug liefern, sind eine Gesundheits Nothwendigkeit im Heim.

### Sanitärische Fenster Ventilatoren

Wenn ein Drittel Ihres Lebens im Bett zugebracht wird, zu dem ein-  
zigen Zweck, die erschöpfte Lebenskraft wieder zu erlangen, können Sie sich  
eine einfache Methode zur Verbesserung der Gesundheit vorstellen, als  
durch Fütterung der Lungen zu ihrer vollsten Kapazität während den  
Schlafstunden durch sanitäre Fenster Ventilatoren. Je 25, 30, 35  
und 40 Cents.

## Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

## Edw. Siebeker, Deutscher Grocer.

530 Lackawanna Avenue.

## Hundertste sind unserern Weihnachts Klub beigetreten

seit dem 26. Dezember, und wir reihen ein viele andere nach. Jetzt ist die Zeit zum  
ankommen, wenn Sie genug Geld wünschen, um nächste Weihnachten zu einer fröhlichen  
Weihnacht zu machen. Kommen Sie heute herein und lassen Sie uns Ihren  
Namen unserer großen Liste von Klub Mitgliedern beifügen.

## UNION NATIONAL BANK

SCRANTON, PA.  
Absolute Sicherheit und Guter Dienst.

## KRAMER BROS.

### Geld-in-der-Tasche Kleider Verkauf

Jetzt im Gange.

Männer \$15 Anzüge und Ueberzüge .....	\$12 50
Männer \$20 Anzüge und Ueberzüge .....	\$16 50
Männer \$25 Anzüge und Ueberzüge .....	\$19 75

Genden, Schuhe, Hüte alle reduziert.

Kramer Bros.,  
325 Lackawanna Avenue.

### Stadt und County.

— Das Gericht hat am Freitag fünf  
weitere Ehecheidungen bewilligt, darunter  
Regina Schönberger von Leo Schön-  
berger, Margaret Singer von Samuel  
Singer.

— Scranton soll eine weitere Bank  
erhalten, welche als die „Commercial  
Bank“ bekannt sein wird, mit einem  
Kapital von \$500,000 und einem Ueber-  
schuß von \$100,000.

— Die sämtlichen Soldaten an der  
mexikanischen Grenze sind letzte Woche  
heimbeordert worden und aus diesem  
Grunde ist es wahrscheinlich, daß unter  
13. Regiment etwa Mitte März wieder  
abkomme sein wird.

— Die formelle Uebernahme seitens  
der Stadt von dem Wilson Feldhaus,  
eine Stiftung des E. S. Weston und  
seiner Schwester Frau Frank W. Wild,  
wird heute Nachmittag mit entsprechen-  
der Ceremonie stattfinden.

— Die Scranton Handelsbehörde  
hat in einer Montag abgehaltenen Ver-  
sammlung beschlossen, sich auch aktiv an  
dem Kampfe für Oberflächenschutz gegen  
Zehnerverdrängungen zu beteiligen und  
ein diesbezügliches Komitee mit dem  
ernannt, mit Col. V. A. Warren als  
desen Vorsitz. Auch wurde eine De-  
legation angenommen, welche die Schul-  
behörde ersucht, zwanzig Schulen zu  
schließeln, welche durch Verdrängungen  
gefährdet sind.

— Der 66 Jahre alte John Wolf-  
fender von Gibson Straße, als Wächter  
des D. & H. Frachtlaufes an der Ecke  
von Vine Straße und Wyoming Ave-  
nue angestellt, wurde Samstag Vormit-  
tag zwischen zwei Güterwaggons gefan-  
gen und so schlimm gerührt, daß er  
kurz nach seiner Aufnahme im Staat  
Hospital starb. Der Verunglückte wird  
von dem Bruder Henry und der Schwe-  
ster Frau Elizabeth Becker überlebt.

— Die Beerdigung erfolgte Montag nach  
einem Trauerdienst in der St. Marien  
Kirche, im Friedhof der Gemeinde.

George J. Reiper, Henry Bodroz

## Reiper & Bodroz,

### Plumbing, Dampf und Heiz- wasser Heizung, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberfläch- und Damp-  
heizungs aufgesetzt und repariert.

Office und Werkstätte:  
No. 208 Spruce Straße,  
Neues London—Werkstätte, 1850; Woy-  
sch, 704.

### Ein gutes Einreibemittel

sollte in seinem wohlgeregulierten Haus-  
halt haben. Dr. Richter's

### Pain-Expeller

erfreut sich seit vierzig Jahren unter  
Deutschland auf der ganzen Welt großer  
Bekanntheit. 25c und 50c in Apotheken.  
Nur echt mit Wasser.

F. AD. RICHTER & CO.,  
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)  
4-30 Washington Str., New York.

### Wilkens-Barre Notizen.

— Dr. und Frau Fred J. Schmitt  
sind durch die Geburt eines Tochterkin-  
des beglückt.

— Die Gelehrten der Stadt gingen  
am Freitag an den Streit, weil ihnen  
eine Vohnerhöhung verweigert wurde.

— Sergeant John P. Bohme, 78  
Jahre alt, ein Kriegsveteran und pro-  
minentes Mitglied des Congregational  
Verein No. 97, G. A. R., ist am Sonn-  
tag zur großen Arme abgerufen worden.

— Harry S. Carlhoff, 54 Jahre alt,  
prominenter Republikaner und Alder-  
mann der 1. Ward, wurde Dienstag  
Nacht tot in seiner Office aufgefunden.  
Die Thüren und Fenster waren  
verschlossen und der Gasapparat offen.

### Gefürte Nachtruhe.

#### Ein Reiseerlebnis Mark Twains in Paris.

Mark Twain, der an nervöser  
Schlaflosigkeit litt, hatte sich bei einem  
Besuche in Paris in seinem Gasthof ein  
Zimmer im obersten Stock, der Ruhe  
halber, ausgeben. Man gab ihm ein  
solches an cinquieme, unmittelbar un-  
ter den meist leerstehenden Stuben im  
Dachstuhl. Mark Twain ging zu  
Bett, hörte aber plötzlich, gerade beim  
Einschlafen, ein leises, hüpfendes Ge-  
räusch über seinem Haupte, das eine  
kurze Weile dauerte und dann mit  
einem Stoß auf den Fußboden endete.  
„Das ist ein Nachbar, der Tanz-Gym-  
nastik vorm Schlafengehen treibt,“  
dachte Mark Twain. „Jetzt zieht er  
seinen zweiten Stiefel aus, wirft ihn  
hin, und dann habe ich Ruhe.“ Aber  
nein! Nach dem zweiten Stiefel be-  
gann der Tanz von neuem und wie-  
derum folgte ein klingenartiger Stie-  
fel. „Der Mann trägt Ueberzüge,“  
war Twains Gedanke. „Aun kommt  
der zweite und dann, Gottlob, kann ich  
einschlafen.“ Doch nach den beiden  
Ueberzügen folgte wieder ein Tanz  
und neue Stiefel flogen: der Mann zog  
Stiefel ohne Ende aus, tanzte und  
warf sie hin. Beim dreißigsten Paar  
war Mark Twain dem Wahnsinn  
nahe; er erhob sich, schlüpfte in seine  
Pantoffel, nahm nach Sitte des Fern-  
en Westens seinen Revolver und ging  
auf Erkundung und Entbedung aus.

Nach Erlebung der engen Stiege,  
die in den Dachstuhl führte, fand er  
in der über seinem Zimmer liegenden  
Stube den — Stiefelpulver, der seine  
allabendliche Arbeit verrichtete. Das  
Tanzgeräusch entstand durch das  
scharfe Bürsten, das den Stiefeln der  
Gasthofgäste Glanz geben sollte; war  
der Stiefel blank, so flog er mit einem  
Knall auf den Boden. Mark Twain  
unterließ es, den armen Teufel zu er-  
schließen und zu stolpern, ließte ihm  
vielmehr bis zur Beendigung seiner  
Arbeit Gesellschaft und ging in besse-  
rer Gemüthsverfassung in sein Zimmer  
zurück.

### Sturm in der Kammer.

Während der letzten Kammer-  
sitzung in Paris, in der Minister Ribot das  
Ergebnis der französischen Kriegsan-  
leihe bekannt gab, suchte der Sozialist  
Brizon durch fortgesetztes Rären die  
Ruhe der Sitzung zu stören. Ribot  
erklärte, daß die Anleihe 12 Milliar-  
den 300 Millionen franks ergeben ha-  
be. Davon seien 50 Milliarden frän-  
kisches Geld, und 150 Millionen Gold.  
Im ganzen hätten sich bei der neuen  
Anleihe drei Millionen Zeichner be-  
theiligt. Als Ribot erwähnte, daß dies  
Ergebnis teilweise dank der Propa-  
ganda der Präfecten, Erzbischöfe und  
Bischöfe erzielt worden sei, erhob die  
linke Seite des Hauses ein großes Pro-  
testgeschrei. Der Minister suchte den  
Sturm zu beschwichtigen, indem er im  
weiteren Verlauf seiner Rede betonte,  
daß auch die Arbeiterkassen ihre  
Pflicht gelassen hätten; ebenso sei auch  
das Verhalten der Presse lobend zu er-  
wähnen. Auf diese Bemerkung rief  
der Sozialist Raffin ihm zu: „Die be-  
zahlte Presse!“ Im ganzen Hause  
entstand darauf ein großer Tumult.  
Nachdem es dem Präsidenten gelungen  
war, die Ruhe wieder herzustellen,  
legte der Finanzminister seine Rede  
fort. Kaum hatte er aber den Satz  
ausgesprochen, daß es notwendig sei,  
den Sieg zu beschleunigen, da rief ihm  
Brizon wieder zu: „Den Sieg durch den  
Frieden!“ Auf seine entsetzten diese  
Worte eines ungeheuren Lärm. Mit  
dem Aufgeben seiner ganzen Stimme  
schrie Ribot durch den Tumult noch  
mal, daß Frankreich alles tun müsse,  
um den Sieg zu erringen. Darauf  
antwortete ihm Brizon mit dem Ruf:  
„Nieder mit dem Krieg!“ Präsident  
Deschanel drohte nun, Maßnahmen  
von der Kammer gegen Brizon zu ver-  
langen. Darauf legte sich der Tumult  
etwas.

### Nord Scranton.

— Ein Stammhalter hat sich bei den  
Eheleuten Robert Weinger von Steele  
Straße eingeliefert.

— Die Eheleute Louis J. Klarer von  
Sanberlon Avenue wurden durch die  
Geburt einer Tochter beglückt.

— Auch dieser Stadttheil wurde am  
Dienstag von einer Zehnerverdrängung  
heimgeschickt, indem im 1300 Block von  
Nord Main Avenue sich eine Ver-  
unglückte ereignete, die sich auf etwa 100  
Fuß aufgedehnte und die Wagenreihe  
des Monroe Brown stark beschädigte.

— Charles J. Von Storch, Präsi-  
dent der Providence Bank und ein Mit-  
glied der Scranton Schulbehörde, ist  
freitags am Montag Morgen in seiner  
Wohnung an Nord Main Avenue nach  
längerem Verbleib im 54. Lebensjahre ge-  
storben.

— Der 28 Jahre alte Chas. Schulz  
von Moncy Avenue und Anton Dorf-  
sch von Myler Avenue, welche aus dem  
Wert der Scranton Pump Company  
\$32 werth Metall haben, sind Don-  
nerstag um \$300 Bürgschaft zum  
Prozeß gehalten. Peter Block von  
Kanglaff Avenue, der das Metall in  
Empfang nahm, mußte die gleiche Bürg-  
schaft leisten.

### London wird moralisch.

Die Londoner Stadtverwaltung hat  
beschlossen, die moralische Luft Lon-  
dons zu reinigen.

Wie die „Times“ schreibt, sind Maß-  
regeln gegen die Damen zweifelhafte  
Lebenswandels getroffen worden; den  
Inhabern der sogenannten „Music  
Halls“ wurde befohlen, diesen Frau-  
enspersonen den Eintritt zu verweigern.  
Der Bischof von London hat eine  
Viga gegründet, die gegen gewisse un-  
moralische Abbildungen kämpft und  
die Verkäufer von Büchern ähnlichen  
Styls verfolgt. Sie will, daß die  
Logen in den Lichtspielhallen abge-  
schafft und unästhetische Lichtspielvor-  
führungen verboten werden. Die Polizei  
soll verbotliche Häuser, Theatralen und  
referierte Zimmer, die in letzter Zeit  
sehr befüllt sind, beaufsichtigen.

### Einem Schweigsamen.

Wenn immer Gold das Schweigen  
wäre  
So wärst du längst ein Millionär.  
Guaa Littauer.

## New Jersey Farmen zum Verkauf.

Richland Extension Farmen nahe Bushfield Stahl Corporation Werk, zu \$35 den  
Acker. Richland Garten Farmen kurze Strecke von neuen Desforden, \$20 den Acker.  
Atlantic City Garten Farmen, 17 Minuten von Eisenbahn nach Atlantic City, \$65  
den Acker. Abbeon Highlands Trud und Geschäft Farmen, 13 Minuten von Atlantic  
City, \$120 per Acker. Bungalow und rural Landwirtschaft Paupliffe, 108 bei 250  
Fuß, \$225 und aufwärts. Daar oder Krebil, keine Steuern oder Interessen. Eisen-  
bahnfahrt zurück-haltet wenn Sie kaufen. Schreiben an welchem Trakt Sie interessiert  
sind an P. R. Silber, 719 Tribune Building, New York City 30 Jahre Erfahrung  
als Operator in Süd Jersey Ländereien. 74

## Anlage Gelegenheiten

Wir müssen glauben an  
die endgültige Stabilität und  
Sicherheit von hochgradigen  
Bonds dieses Landes.

Die gegenwärtige Krisis  
hat einen a'wärts Kurs der  
Preise verursacht.

Vorzügliche Gelegenheiten  
bieten sich jetzt zur Anlage  
von Ueberführungs Fonds.

Telephoniert oder schreibt  
für eine ausserwählte Liste  
von Securitäten.

## Brooks & Co.,

Anlage Securitäten  
Mitglieder New York Stock Exchange  
Saupt Office: Scranton, Pa.  
Binghamton, N. Y. Billes-Barre

### Von der Südseite.

Berühmte Wohnungen im 1000  
1100 Block von Prospect Avenue und  
600 Block von Elm Straße wurden am  
Freitag Morgen durch Verdrängungen  
in der National Zeche beschädigt.

Frau Elizabeth Kellerman ist vor-  
legten Mittwoch in ihrer Wohnung an  
Crown Avenue nach einer mehrwöchent-  
lichen Krankheit gestorben. Sie wird  
von zwei Söhnen und drei Töchtern  
überlebt. Die Beerdigung erfolgte am  
Samstag im Pittston Avenue Friedhof.

Walter Fahrey von Birch Straße  
und Henry Ludwig von Stafford Ave-  
nue hatten letzten Donnerstag ein sehr  
knappes Entkommen, als zu Dupont  
ihre Automobil von einem Viehhühn Valley  
Zug getroffen wurde. Sie entkamen  
aber glücklicherweise mit leichten Verlet-  
zungen, das Fahrzeug wurde aber voll-  
ständig zertrümmert.

Edward, der 19 Jahre alte Sohn der  
Frau Rena Klump von Süd Spring  
Avenue, ist am Dienstag Morgen nach  
kurzer Krankheit der Lungenerkrankung  
erlegen. Außer der Mutter überleben  
ihn drei Brüder und zwei Schwestern.  
Die Beerdigung erfolgt morgen, nach  
einem Trauerdienst in der St. Marien  
Kirche, im Friedhof der Gemeinde.

### Haararbeiten.

Zöpfe u. s. w. gemacht auf Bestellung  
oder aus ausgekämmten Haaren.  
Gute Arbeit garantiert. Arbeit wird  
auf Wunsch abgeholt.

Old Phone 4911.

## John Lockner,

309 Broad Street Avenue.  
(Wenzel's Barber Shop.)

### Gute Park Notizen.

— Charles S. Lewin, der seit Wochen  
gefährlich erkrankt darniederlag, hat sich  
nun somit erholt, daß er als getrennt  
ausgehen und Besucher empfangen  
kann.

— Frau Charles Miller von Nord  
Hyde Park Avenue starb gestern nach  
längerer Krankheit und wird morgen  
beerdigt. Es überleben sie der Gatte  
und eine Schwester.

— Charles B. Alder, der 34 Jahre  
alte Sohn des Straßens der Scranton  
Armenbehörde, ist gestern in seiner  
Wohnung zu St. Mary's, Pa., den  
Folgen eines Schlaganfalls erlegen.

— Die Gas- und Wasserrohren am  
Meridian und Fellows Straßen wurden  
letzten Donnerstag gebrochen und die  
Straßen überflutet, als sich in den  
Ausgrabungen der Bellevue Zeche Ver-  
drängungen ereigneten.

— In der Nachbarschaft von Meri-  
dian Avenue und Fellows Straße sind  
in der verfloßenen Woche verschiedene  
Grundsstücke durch Zehnerverdrängungen  
beschädigt worden, wobei auch die Gas-  
und Wasserrohren entzwei brachen.

— Thomas M. Shields von dieser  
Seite, ein früherer Geschäftler der Dia-  
mond Oil & Paint Company, erlangte  
am Samstag gegen diese eine Klage für  
\$10,000 Entschädigung an, weil er vor  
zwei Jahren das verbrannt wurde, als  
er sein Trakt reparierte, wobei ein fehler-  
hafter Draht das Gasolin entzündete.

— Der 54 Jahre alte Thomas W.  
Coans von Nord Wyoming Avenue ist  
Samstag Nacht das Opfer einer Zeh-  
nerverdrängung geworden, denn eine sol-  
che barst die Gasröhre, das Gas drang  
entlang dem Abzugskanal in die Wohn-  
ung und Coans wurde am Sonntag  
Morgen durch das Leuchtgas erstickt  
aufgefunden. Erwa ein Duzend in  
der Nachbarschaft wohnende Personen  
wurden gleichfalls durch das Gas über-  
wältigt und krank gemacht, erholten sich  
aber später wieder.

### Stadttrath.

Wirth legte am Freitag dem Stadt-  
rath eine Resolution vor, deren Zweck  
ist, daß die Stadt die Rechte für Ober-  
flächenschutz von der Scranton Trust  
Company ermitte. Eine diesbezügliche  
Konferenz soll zwischen den Vertretern  
der Stadt und Company stattfinden.

Das Verbot der Polizisten, daß ihre  
Balkonen verlängert werden, fand Be-  
stätigung, indem man die Zeit von zehn  
auf fünfzehn Tage erhöhte.

Nachdem die Stadt Plan Kommission  
eine Resolution vorgelegt hatte, daß die  
Namen der Stadtrathe nicht auf einer  
Tafel des Gebäudes in Weston Field  
angebracht werden, wurde erklärt, daß  
der Stadtrath solcher nicht verlange  
und nur seine Befähigung verweigerte,  
weil die Spender nicht um ihre Befähig-  
ung erucht wurden.

Dem Verbot der Bürger von Vierter  
Avenue, daß die Straßenpflasterung für  
einige Zeit verschoben werde, wurde in-  
sofern befristigt, indem man die Pfla-  
sterung für ein Jahr aufschob.

Die Bürger von Green Ridge haben  
in einer Juli- für ein neues Quar-  
tier für Dampf Company No. 5, da  
das jetzige baufällig ist. W. S. Strobl  
eruchte um die Erlaubnis, eine Straße  
hinter im Hag King Park errichten zu  
lassen. Der Resolution für eine Bau-  
fordr Kommission wurden noch mehrere  
Namen zugesagt. Stadtranwalt Davis  
berichtet, daß er kein Geld fand, das  
den Bruch eines Abzugskanal durch  
Oberflächentungen zu einem Gemein-  
schaden stempelt.

### Dunmore.

— Frank J. Murphy wurde Dien-  
stag Nacht als Chef der hiesigen Feuer-  
wehr wiederverwählt.

— Alfred R., der jugendliche Sohn  
der Eheleute Charles Leathe von Hill  
Straße, starb gestern und wird morgen  
im Dunmore Friedhof beerdigt.

— Frau William Fells, eine hiesige  
Pionierin, ist Sonntag Morgen in der  
Wohnung an Troop Straße durch den  
Tod abgerufen worden. Sie hinter-  
läßt die Söhne William S. und Henry  
und die Tochter Frau John Keidinger.  
Die Beerdigung fand gestern im Dun-  
more Friedhof statt.

### Von Petersburg.

Die Beisetzung des mehrere Tage  
zuvor verstorbenen Philip Schmidt von  
Kidge Avenue fand am Donnerstag  
Nachmittag im Dunmore Friedhof statt.  
Pastor George Kuy von der deutschen  
Westphälischen Kirche, leitete die Trauer-  
feier.

### Aus dem oberen Thale.

(Carbonale Correspondenz.)

— Hugh Taylor von hier, ein Mit-  
glied des 10. N. Y. Infanterie Regi-  
ments, welches zu Forest Glen, N. Y.,  
die Wasserleitung übernahm, wurde am  
Donnerstag zufällig erschossen, als ein  
Kamerad stolperte und dessen Gewehr  
dann zufällig entladen wurde und Tay-  
lor getroffen wurde.

— Albt. Samuel S. Jones von  
Darte Avenue, der sich vor mehreren  
Wochen ein Hüftverletzung beschmiß, wo-  
rauf dann später Blutergussung ein-  
trat, mußte sich am Sonntag im Not-  
fall Hospital das rechte Bein am Knie  
amputieren lassen, um die Wundheilung  
zu hemmen und seinen möglichen  
Tod abzuwenden.

— Der 54jährige Andrew Krehel von  
Wayfield wurde am Samstag während  
dem Schlittenfahren schlimm verletzt,  
als der Konstabler Herrman Baginski  
von Scranton ihn mit seinem Auto-  
mobil niederrannte. Er erhielt eine ge-  
brochene Hüfte, verrenkte Hüfte und  
Schneite der Schädelhaut, auch befürch-  
tete man einen Schädelbruch.